

Mittwoch, 03.04.2013

- 15:30 h Anmeldung und Imbiss
- 16:30 h Begrüßung
- 17:00 h Kennen lernen und thematische Impulse
Moderation: **Sophia Bickhardt**,
ipb/Agentur für interkulturelle politische Bildung, Berlin
- 18:30 h Abendessen
- 19:30 h Neue Landnahme?
bis Arbeit im flexiblen
21:00 h Kapitalismus
Prof. Dr. Klaus Dörre,
Friedrich-Schiller-Universität, Jena

Donnerstag, 04.04.2013

- 09:00 h Im Disput: Niedriglohn oder makroökonomische Steuerung? Politikmuster der De-/Regulierung des Arbeitsmarktes
Prof. Dr. Heiner Flassbeck,
Chefvolkswirt für Makroökonomie und Entwicklung bei der UNCTAD a.D.
Holger Schäfer,
Institut der deutschen Wirtschaft, Köln
Moderation :
Ulrike Herrmann,
Die Tageszeitung
- 10:45 h Kaffeepause

11:00 h Workshop I

- a) Fachkräftemangel – Fata Morgana oder Hoffnung für Erwerbslose?
Expertise: **Karl Brenke**, DIW, Berlin
Moderation: **Hans-Georg Lambertz**
Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn
- b) Ohne Fleiß kein Preis?
Mindestlohn und Grundeinkommen in der Diskussion
Expertise:
Dr. Sascha Liebermann,
Initiative Freiheit statt Vollbeschäftigung,
Moderation: **Rolf Staudt**,
Lehrer für Wirtschaft und Politik
- c) Polnische Putzfrau, türkischer Zahnarzt: Erwerbsarbeit und Integration
Expertise:
Andreas Germershausen,
Leiter des Referats Integrationspolitik in der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen, Berlin
Moderation: **Franz Kiefer**,
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn

12:30 h Mittagessen

- 14:00 h Bis der Krug zerbricht? Arbeitskosten und Handel in Europa
Prof. Dr. Heiner Flassbeck,
Chefvolkswirt für Makroökonomie und Entwicklung bei der UNCTAD a.D.

15:30 h Kaffeepause

- 16:00 h Fish-Bowl: Entgrenzte Arbeit - befreite Zeit? Pro und Contra der Arbeitszeitflexibilisierung
Dr. Andreas Hoff,
Arbeitszeitsysteme, Potsdam
Prof. em. Dr. Friedhelm Hengsbach,
Leiter d. Nell-Breuning-Instituts a.D.
Moderation: **Sophia Bickhardt**,

Freitag, 05.04.2013

- ipb/Agentur für interkulturelle politische Bildung, Berlin
- 09:00 h Flash-Mobs und das deutsche Modell der Arbeitsbeziehungen - Beispiele, um über Arbeit im Unterricht zu reden
Dr. Dieter Nelles,
Ruhr-Universität Bochum
- 10:00 h Kaffeepause
- 10:30 h Podium: Gute Arbeit, gutes Leben. Kriterien für Wohlfahrt und Verteilung
Prof. em. Dr. Friedhelm Hengsbach,
Leiter des Nell-Breuning-Instituts a.D.
Dr. Ulf Rinne,
Institut zur Zukunft der Arbeit IZA GmbH, Bonn
Prof. Dr. Helga Spindler,
Universität Duisburg
Moderation: **Sophia Bickhardt**,
ipb/Agentur für interkulturelle politische Bildung, Berlin
- 12:15 h Feed back / Feed forward: Zusammenfassung und Ausblick
Moderation: **Hans-G. Lambertz**
Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn
- 12:30 h Mittagessen

Anmeldung:

Akademie Franz-Hitze-Haus
Kardinal-von-Galen-Ring 50
48149 Münster
Telefon: 049 (0) 251-9818-445
(Cornelia Zahn)
Fax: 049 (0) 251-9818-480
E-mail: zahn@franz-hitze-haus.de
Online Anmeldung:
www.franz-hitze-haus.de/info/13-514

Für politisch und ökonomisch Interessierte,
Jugend- und Erwachsenenbilderinnen und -bildern,
Lehrerinnen und Lehrer.

Tagungsbeitrag:

70,- € ohne Übernachtung / ermäßigt 50,- €
100,- € Übernachtung DZ / ermäßigt 70,- €
120,- € Übernachtungen EZ / ermäßigt 90,- €

Ermäßigung:

Wir gewähren auf Nachweis eine Ermäßigung für
Schüler/-innen, Studierende (bis 35 J.), Auszubildende,
Freiwilligendienstleistende sowie Bezieher/-innen von
Arbeitslosengeld II und Sozialhilfe.

Kontakt:

Bundeszentrale für politische Bildung
Hans-Georg Lambert
Fachbereich C – Fortbildung/Didaktik
Adenauerallee 86
53113 Bonn
Tel. 049 (0) 228 99 515 563
Fax: 049 (0) 228 99 515 293
hans-georg.lambertz@bpb.bund.de

Stand: 11.03.2013

Der Mensch ist zur Arbeit geboren wie der Vogel zum Fliegen.“ (Martin Luther). Zugleich ist der Bereich von Arbeit und Tätigsein grundlegend für die soziale Verfasstheit einer Gesellschaft. Diese hat in den vergangenen drei Jahrzehnten mit der Ausweitung des Dienstleistungssektors, der Zunahme wirtschaftlicher Tätigkeit auf den Finanzmärkten sowie dem Politikmuster der Vermarktlichung und des ‚schlanken‘ Staats einen tiefgreifenden Wandel erfahren. Er manifestiert sich in Deutschland im seltener werdenden ‚Normalarbeitsverhältnis‘ zugunsten prekärer Beschäftigungsformen. Die Zahl der arbeitslosen Menschen ist mit 3 Mio. (Jan. 2013) noch immer hoch, hat jedoch abgenommen. Dagegen stieg sie in den südlichen Ländern Europas im Zuge der gegenwärtigen Krisen sprunghaft an. Gesellschaften bleiben damit unter ihren Möglichkeiten, die Situation ist, ökonomisch gesprochen, „suboptimal“. In Frage steht: Soll das „deutsche Modell“, den Niedriglohnsektor auszubauen und eine Flexibilisierung der Arbeitsmarktregulierungen vorzunehmen, auf alle Länder Europas ausgedehnt werden? Oder ist einer makroökonomischen Steuerung etwa der Lohnpolitik und damit einer größeren Kooperation auf EU-Ebene der Vorzug zu geben? Was bedeutet Flexibilisierung für die Qualität von Arbeit? Inwiefern ist damit die Erweiterung von Freiheitsspielräumen verbunden und eröffnet Arbeit Möglichkeiten zur Selbstverwirklichung? Zeigen Arbeitsverdichtung, auf Dauer gestellter Zeitdruck und „Burnout“ die Grenzen von Flexibilisierung an? Welche sollten gesetzt werden? Böten ein Mindestlohn oder gar ein Grundeinkommen einen Ausweg? Wie steht es um die Zukunft guter Arbeit – in guter Gesellschaft? Was kann die politische Bildung dafür leisten?

Tagungsleitung:

Sophia Bickhardt, *ipb*/ Agentur für interkulturelle politische Bildung
Hans-Georg Lambert, Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Heinz Meyer, Akademie Franz-Hitze-Haus



Niedriglohn und Hochfinanz

Die Zukunft der Arbeit in demokratischen Gesellschaften

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb
Akademie Franz-Hitze-Haus

03. - 05. April 2013
Münster